
Subject: Verdichtung Front ganz ohne zu rasieren 1560 Grafts - Kozamet / Dr. Harun

Posted by [basti84](#) on Sun, 08 Mar 2020 13:38:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kurz wie es zu dieser Verdichtung / 2. HT kam:

1. HT im Jan 2018 in Deutschland:

- 1400 Grafts zur Auffüllung der Geheimratsecken
- Teilrasur im Donor und Empfangsbereich
- Alter zu dem Zeitpunkt: 32 (m)

Die Prozedur war sehr schmerzhaft. Ich lag ca. drei Stunden bei der Entnahme bäuchlings auf einer Massageliege und schaute durch eine runde Aussparung. Das schlimme war der Druckschmerz an der Stirn durch keine Variierung der Stellung. Ich dachte damals: Wer schön sein will, muss leiden. (Vorab: Das sollte bei Dr. Harun herrlich anders sein, aber dazu später mehr.)

Nach einem Jahr war ich ganz zufrieden mit der Ergebnis. ich fand es toll, dass so etwas überhaupt möglich ist- das Bild war schon ein ganz anderes. Aber ich wünschte es mir doch dichter und sprach in einem persönlichen Gespräch den Dok der ersten HT an. Dieser sagte mir, dass es zu gefährlich sein eine Verdichtung vorzunehmen und die Gefahr bestünde das Ergebnis zu "verschlimmbessern". Das nahm ich erst einmal so hin.

KOZAMET / DR. HARUN (Pre OP)

Nach einem weiteren Jahr, in dem mich das Thema nicht losgelassen hat, habe ich mich aber diesen Januar noch einmal intensiv mit der Materie beschäftigt. Ziel: Verdichtung und ich wollte KEINE Rasur, also weder im Empfangs- noch im Donorbereich. Ich dachte mir, dass das bei den Promis doch auch nicht nötig sei- also muss es doch Anbieter hierfür geben. Was soll ich sagen, ich schaute zuerst nach deutschen Adressen, aber fand niemanden, der dies anbietet.

Nach etwas Recherche stieß ich nach den üblichen Verdächtigen wie Elite Hair Transplant auf den Anbieter Kozamet. Alleine die Webpräsenz wirkte direkt seriös auch mich und die Preise schienen mir angemessen. Hier wurde nicht mit "Mega-Super-Spezialnadeln" oder "zehntausend verpflanzbaren Grafts am Tag" geworben, sondern sachlich und kompetent wirkend aufgeklärt. Während sich bei Gesprächen mit anderen Anbietern rausstellte, dass sie trotz angebotener "DHI/FUE ohne Rasur" stets doch den Donorbereich rasieren mussten, schien es bei Kozamet/Dr. Harun tatsächlich gänzlich ohne Rasur zu funktionieren. Das war mir sehr wichtig, weil ich schnellstmöglich wieder arbeits- und gesellschaftstauglich sein wollte.

Ich hatte aber noch immer im Kopf, was der Arzt der ersten HT zu mir sagte hinsichtlich der Verdichtung. Da er ja auch ein wirtschaftliches Interesse an einer erneuten HT haben müsste, nahm ich seine Aussage schon ernst. Kozamet in Person von Özdemir ging direkt in einwandfreiem Deutsch auf meine Punkte per Whatsapp ein. Er verstand direkt was mir wichtig war. Das fand ich toll. Die Fotos, die ich ihm vorab zugesendet hatte, hat er dann mit Dr. Harun besprochen. Özdemir schlus ein Telefonat vor, was ich für sinnvoll hielt. In dem Gespräch

ging er nochmal ausführlich auf meine Bedenken ein und bestätigte meine Vermutung, dass hier wirklich genug Platz für eine Verdichtung sei. (Fotos hänge ich an) Er erklärte mir auch, dass Dr. Harun tatsächlich komplett ohne Rasur arbeitet. Deswegen sei nur eine Maximalzahl an Grafts (ich glaube es waren 2.000) pro Tag möglich. Aber das reichte bei mir ja auch.

Ich war so begeistert von dem kompetent und unaufdringlichem Telefonat, dass ich im Anschluss um Terminvorschläge und ein Angebot bat.

Das Angebot kam mit den Preisen im Internet- keine versteckten Kosten- auch nicht vor Ort! (Es gab sogar einen gratis Schokoriegel und Wasser. ;))

Um den Flug muss man sich natürlich selber kümmern. Der kostete bei mir 150€ für Hin- und Rückflug. Die Flugbestätigung schickt man dann Özdemir, was einer Auftragsbestätigung gleicht. In einem hat er dann auch die Flugzeiten. Ich empfehle unbedingt eines der angebotenen Pakete von Kozamet zu wählen, die sämtliche Transfers in der Türkei, einen immer verfügbaren Dolmetscher und Hotel mit Frühstück beinhalten. Ich nahm das Paket mit 4*-Hotel für 200€. Alternativ gibt's für 100 Euro mehr 5-Sterne.

Özdemir ist in Deutschland aufgewachsen und diese 30 Jahre merkt man ihm an (Stichwort: "Deutsche Zuverlässigkeit/ Pünktlichkeit"). Er war jederzeit verfügbar, wenn man Fragen hatte und pünktlich für sämtliche Transfers. Soll heißen: Die Bedenken, die ich bei der ganzen Sache (OP in einem anderen Land) hatte, waren quasi spätestens auf der Fahrt vom Flughafen zum Hotel durch seine offene, seriöse und zuverlässige Art verschwunden.

Die OP:

Am nächsten Morgen lernte ich in der brandneuen und sehr modernen (alle automatisierte Schiebetüren, sodass keine Klinken verwendet werden müssen) den behandelnden Arzt Dr. Harun kennen. Auch wenn er englisch spricht, übersetzte Özdemir der Einfachheit halber immer simultan was er oder ich dem anderen sagte. Ich hatte direkt das Gefühl, dass dieser sympathische Mann und der Rest des vierköpfigen Teams wissen was sie tun. Alles war penibel sauber und wirkte steril und unseren Gesundheitsstandards in nichts nachstehend.

Nachdem wir uns über das gewünschte Ergebnis einig waren ging es in den OP-Raum. Ich hatte ja eingangs die Druckschmerzen an der Stirn bei der Entnahme während meiner ersten HT beschrieben. Diese Entnahme lief ganz anders ab. Zum einen lag ich auf dem Rücken und wechselte auch in Seitenlagenpositionen während Dr. Harun auf der einen Seite der Liege sitzend die Entnahme vollzog. Außerdem setzte Dr. Harun die Lokalanästhesie so perfekt, dass ich bis auf die Piekser der Spritzen gar keine (!) Schmerzen hatte. Ein völlig anderes Erlebnis als bei meiner ersten HT. Özdemir sagte mir später, dass Dr. Harun mehrere Jahre als Notfallarzt gearbeitet hat. Vielleicht hat das damit zu tun. Er war die ganze Zeit sehr fürsorglich und fragte vor allem in der Anfangsphase immer ob ich Schmerzen hätte, was ich aber glücklicherweise immer verneinen konnte. Mir wurde jeder Step der HT genau vorab durch Özdemir beschrieben / übersetzt, sodass ich immer genau wusste, "wo ich dran bin".

Die Entnahme und das Setzen der Löcher übernahm (wie im Angebot angekündigt) Dr. Harun selbst. Das Einsetzen übernahmen zwei souverän agierende Assistentinnen. Mittags, im Anschluss an die Entnahme gab es im hauseigenen Bistro zur Stärkung ein Mittagessen. Im

Anschluss hatte ich die Möglichkeit die Grafts einzusehen und zu zählen. Ich ließ sie mir zeigen, verzichtete aber auf eine komplette Zählung, da ich zum einen Vertrauen in das Team hatte (bei der Entnahme wurden auch immer Zwischenstände durchgegeben) und auf der anderen Seite wollte ich keine Zeit verlieren.

Am Ende des Tages, nach ca. 9 Stunden war ich geschafft, aber glücklich. Es hatte tatsächlich so funktioniert wie erhofft. Es war keine Rasur nötig und das erste Bild sah genau so aus, wie ich es mir erhofft hatte. (siehe Fotos) Es wurden die Stellen verdichtet, die vorher licht waren und außerdem wurde die Haarlinie korrigiert, die vorher extrem gerade und unnatürlich war.

Am nächsten Morgen ging es zur ersten Haarwäsche und Nachkontrolle noch einmal in die Klinik zu Dr. Harun. Özdemir war schon wieder vor mir am Abholpunkt (wie gesagt: absolut zuverlässig).

Mit dem Stirnband sieht man zwar in der Eigenwahrnehmung etwas beknackt aus. Aber in Deutschland hatte ich so etwas nicht erhalten. Hier war aber dann mein ganzes Gesicht mehrere Tage geschwollen. Meine zweite HT ist nun vier Tage her und das Stirnband hat trotz der vielen Zeit, die ich am Tag nach der OP aufrecht stand (Heimreise), verhindert, dass die Flüssigkeit in den Augenbereich gelangt. Wir haben jetzt Sonntag. Die OP war am Mittwoch und ich gehe morgen wieder arbeiten und gehe davon aus, dass niemandem etwas auffallen wird. (siehe Fotos)

Also bislang bin ich sehr zufrieden und beim nächsten Mal würde ich direkt über Özdemir (Kozamet) zu Dr. Harun gehen. Die unaufgeregte, authentische Art von Dr. Harun gepaart mit seiner Expertise und der makellosen Betreuung von Kozamet hat mich einfach überzeugt.

Demnächst werden die Haare ja größtenteils erst mal wieder ausfallen. Sobald sich etwas regt werde ich nochmal Fotos hochladen. Ich bin selbst sehr freudig gespannt und hoffe das alles so wird, wie erhofft!

PS: Da ich viele graue/ weiße Haare habe, haben diese während der OP zwischenzeitlich eine blaugrüne Farbe angenommen. Ich glaube die stammt vom Desinfektionsmittel / Jod. Jedenfalls ist sie jetzt nach zwei Wäschen schon fast nicht mehr zu sehen und ich gehe davon aus, dass sie morgen zur Arbeit kaum noch sichtbar ist.

Die zeitliche Zuordnung der Fotos (Vorher - Direkt nach der OP - 4 Tage nach der OP) erkennt ihr sehr wahrscheinlich selbst. Direkt hier dran sind zwei 4-Tage danach Fotos vom Donor- und Empfangsbereich. Man sieht wie unauffällig die Methode ist. Weitere Fotos lade ich systembedingt in nächsten Beiträgen hoch.

VG Basti

File Attachments

1) [9.jpeg](#), downloaded 770 times



2) [11.jpeg](#), downloaded 702 times

